

	<p>Objekt: Groschen von 1602</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta- christiane.bergemann@kulturstiftung- st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-264</p>
--	---

## Beschreibung

Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613) wurde bereits mit zwei Jahren zum Bischof erwählt und übernahm ab 1578 die Herrschaft im Bistum Halberstadt. Er war der erste nicht-katholische Bischof des Bistums.

Dieser in der Münzstätte Goslar entstandene Groschen zeigt auf der Vorderseite einen Helm mit Braunschweiger Zier (Roß). Auf der Rückseite ist der Reichsapfel mit der Wertangabe 24 und einem Lilienkreuz abgebildet. Zu beiden Seiten des Kreuzes ist die Jahreszahl 16 - 02 erkennbar. (C. Heinevetter)

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Gewicht: 1,48 g, Durchmesser: 21,6 mm

## Ereignisse

Beauftragt	wann	1602
	wer	Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613)
	wo	Herzogtum Braunschweig-Lüneburg

## Schlagworte

- Helm
- Helmkleinod
- Lilienkreuz

- Numismatik
- Reichsapfel

## Literatur

- Fiala, Eduard (1906): Münzen und Medaillen der Welfischen Lande. Das mittlere Haus Braunschweig, Linie zu Wolfenbüttel. Leipzig und Wien, Seite 130, Katalog Nr. 561
- Welter, Gerhard (1971): Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen.. Braunschweig, Seite 108, Katalog Nr. 671